

Ka-news 22.08.07

Erdbeben in Peru

Karlsruher Caritas bittet um Spenden

Nach dem Erdbeben bitten die Hilfsorganisationen um Spenden für die notleidenden Opfer Karlsruhe - Nach dem schweren Erdbeben in Peru (ka-news berichtete) bittet der Caritasverband Karlsruhe e.V. um Solidarität mit den betroffenen Menschen. "Die Caritas Peru hat das weltweite Netzwerk der Caritas dringend um weitere finanzielle Unterstützung gebeten", berichtet Caritas-Vorstand Hans-Gerd Köhler. Auf Grund der seit vielen Jahren bestehende Partnerschaft der Erzdiözese Freiburg mit der katholischen Kirche in Peru seien auch viele Karlsruher Christen schockiert über die Folgen der Naturkatastrophe.

In den am meisten betroffenen Städten Pisco, Ica und Chincha weitet die Caritas Peru die Hilfen aus. Über 100 Tonnen Medikamente, Nahrungsmittel, Trinkwasser, sowie Decken und Matratzen sind am Wochenende aus Lima eingetroffen. Caritas-Mitarbeiter und Freiwillige verteilen die Hilfsgüter an die Notleidenden. 10.000 Familien sollen in den nächsten Tagen und Wochen versorgt werden. 200 Freiwillige werden von den Katastrophenhilfebüros der Caritas vor Ort koordiniert.

Nach der Nothilfe wird das Programm von Caritas sich auf den Wiederaufbau der Lebensgrundlagen konzentrieren. Wie oft in solchen Fällen sind insbesondere ärmere Familien am stärksten von der Katastrophe betroffen. Die Karlsruher Caritas bittet um Spenden mit dem Stichwort "Erdbeben Peru" auf das Konto von Caritas International, Spendenkonto 202 bei der Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe BLZ 660 205 00 .